

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilder aus dem heiligen Lande

Vierzig Ausgewählte Original-Ansichten Biblisch-Wichtiger Orte

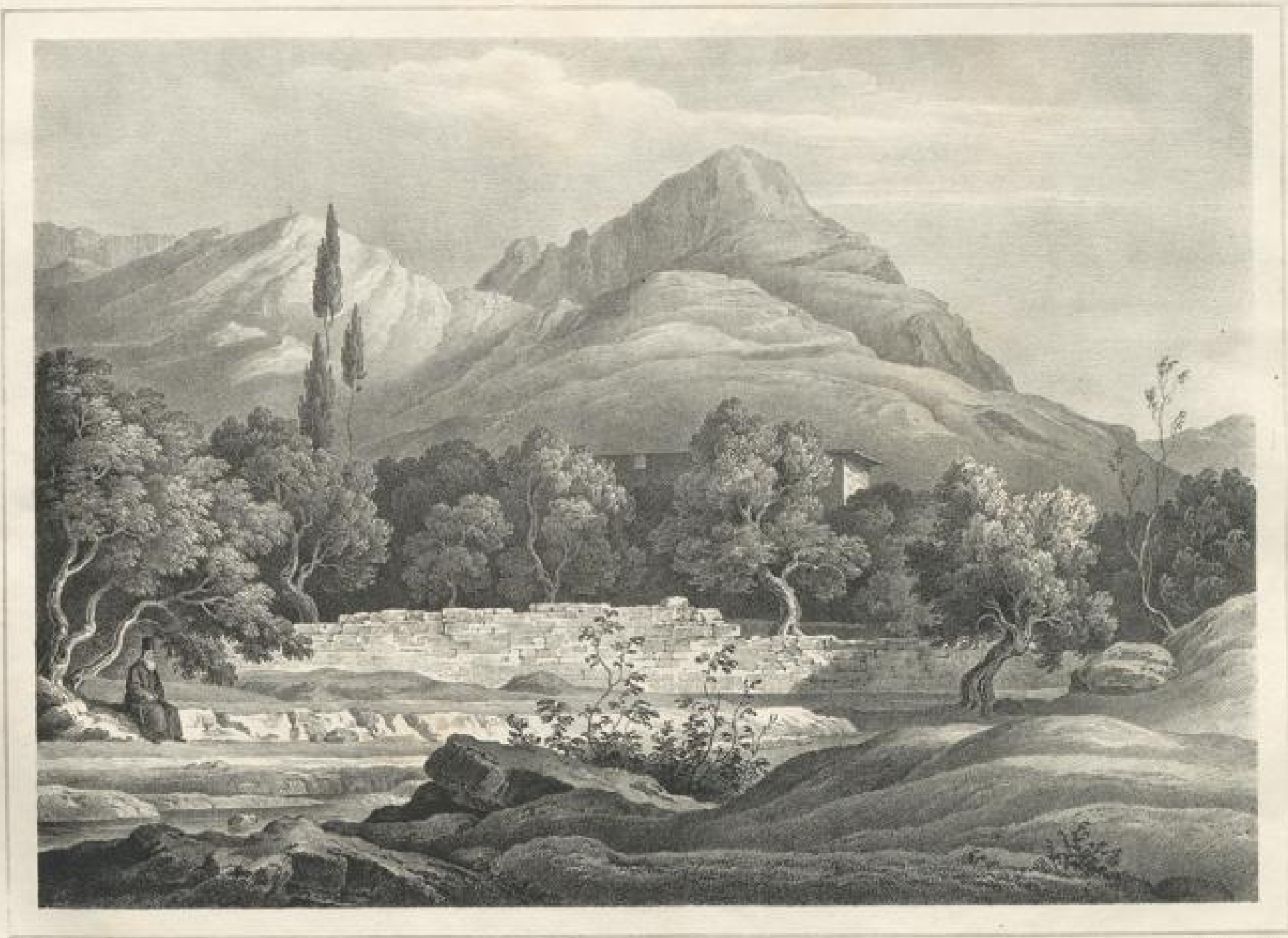
Panorama Vom Sinai ..., Katharinenkloster Am Sinai, Thal Erbain,
Bostanthal, Petra, Berg Hor, Moschee Über Der Zwiefachen Höhle Bei
Hebron, Morijah Oder Jerusalem Von Ost, Grundriss Der Heiligen
Grabeskirche ...

**Bernatz, Johann Martin
Schubert, Gotthilf Heinrich**

Stuttgart, 1839

Illustration: Thal Erbain

[urn:nbn:de:bsz:31-144553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144553)



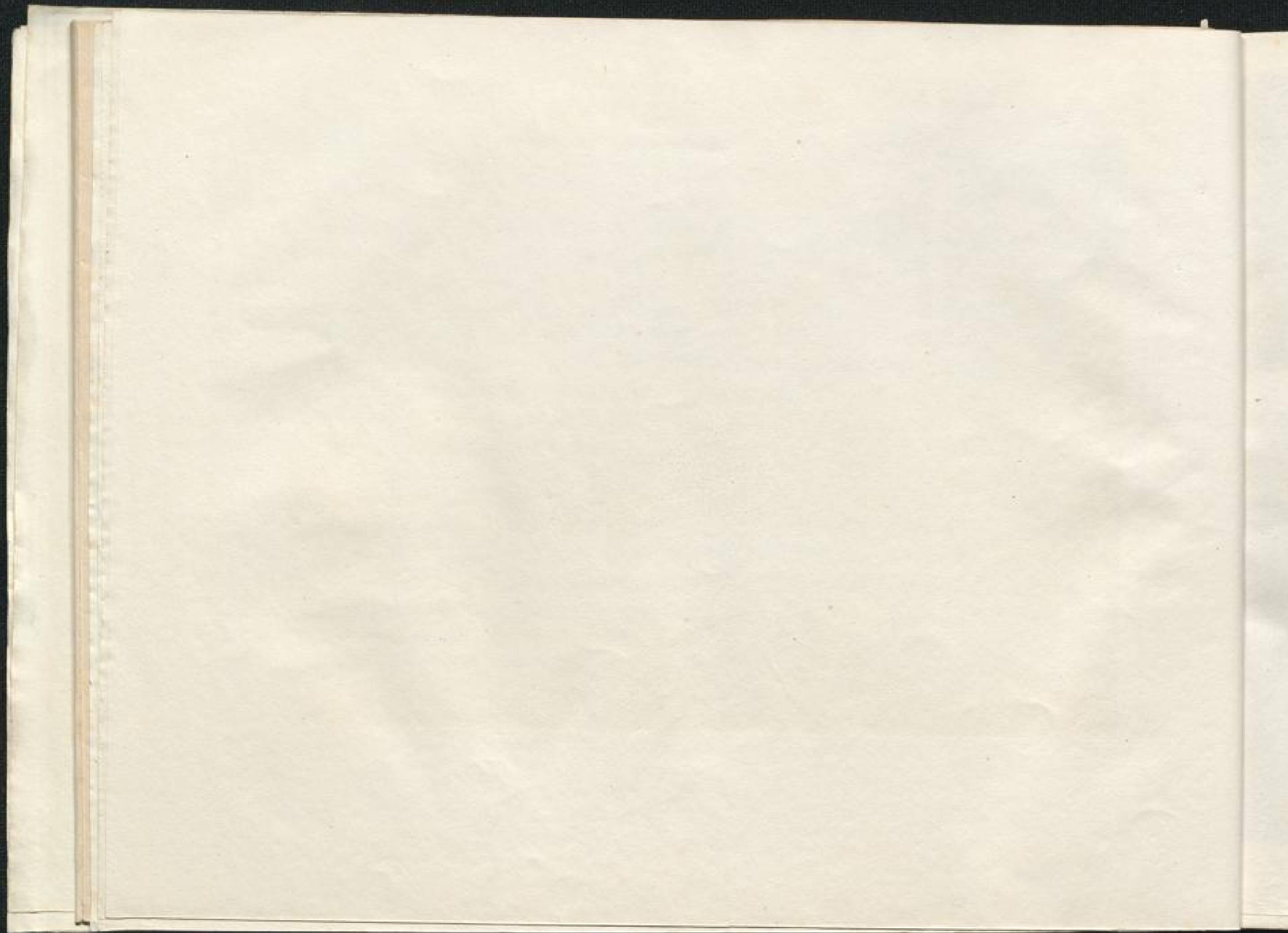
J. Dreyer del.

THÄL HERIBAIN.

Herausgeg. v. L. Kiesel in Stuttgart

Druck v. Stamer

Verlag d. J. F. Neukirch'schen Buchh. in Stuttgart



DAS BOSTANTHAL AM RHEIN

Bei der ersten vorläufigen Beschreibung des Thales, welche hier als Uebersicht gegeben ist, wurden wir nicht, sondern werden wir sorglich in seiner Beschreibung.

Wenn man vom St. Antoniensthal nach Norden geht, kommt man in ein reizendes Thal, welches sich um die nördliche Seite des Berges herumzieht. Wir sehen auf unsemr Höhe das westliche Ende dieses Thales mit einem unermesslichen Garten, welchen der Rhein der Natur gar reich mit Obstbäumen und Fruchtgehäusen aller Art besetzt hat, und in welchem selbst eine ziemlich hochwüchsige Palme gedeiht. Der Garten führt den Namen Klostergarten, und führt so heißt auch bei den jetzigen Bewohnern der Gegend der hohe dreieckige Berg, der sich aus den Felsen des Gartens erhebt. Südlich davon nach dem Thale des St. Antoniensthal, in dem von dem Garten Klostergarten liegt, ist ein anderer kleinerer Berg, der dem Kloster zugehört, und da, wo der Berg sich abwärts senkt, neben dem kleinen Bächlein hin, geht der Weg in das Thal Klostergarten, das sich zwischen dem Fluß des Rheins und dem östlichen Abhange des Klostergartens befindet, während ein anderer etwas südlicher liegt. Hier im Klostergarten ist die Kirche der St. Antonien, die gegen Theil des Eigentums des Klosters sind und von Bedienten gehalten werden, die die Hälfte der hier aus dem Klostergarten kommt, ist fastlich sehr schön und wertvoll, es gehört aber dem Kloster die Hälfte der Klostergarten, und gibt den Gartenbesitzern die Gärten.

Die östliche Seite der Höhe macht der Berg, der südlich zu dem Schloß hinwärts verläuft, an welchem Klostergarten Klostergarten ist. Da wo der Klostergarten gegen Norden ansteigt, wird die Höhe geringer, an welchem Orte im jetzigen Thale über die Abhänge stehen, über die ein kleinerer Garten verläuft, welcher haben soll, im Klostergarten selbst soll auch ein goldener Berg gewesen und jetzt nur die Hälfte der Klostergarten haben, unter dem Klostergarten und zwischen dem Klostergarten und dem Thale des St. Antoniensthal, das Klostergarten selbst haben.